

Schulprogramm der Adolf-Reichwein-Schule Marburg

Präambel

Die Adolf-Reichwein-Schule steht für den Erhalt und die Weiterentwicklung eines vielfältigen und beruflich-technischen Bildungsangebotes in Marburg.

Das pädagogische Selbstverständnis unserer Schule orientiert sich an den erzieherischen Grundsätzen, dem gesellschaftskritischen Denken und politischen Verantwortungsbewusstsein ihres Namensgebers Adolf Reichwein.

Ganzheitliches Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ fördert die Bildung und das verantwortliche Handeln zum Wohle der Gesellschaft. In diesem Sinne zielt schulisch-berufliche Bildung und Erziehung auf die Vermittlung von Fachkenntnissen, praktischen Fertigkeiten, Allgemeinbildung und ethisch begründbaren Werten (vgl. Hessische Verfassung Art. 56).

In Verbindung mit den folgenden Leitzielen sind dies die Grundsätze zur Gestaltung unseres gemeinsamen Schullebens.

Schwerpunkte unseres pädagogischen Profils

1. Gesellschaftliche Verantwortung

Bildungs- und Erziehungsziel unserer pädagogischen Arbeit ist die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in persönlicher, beruflicher und politischer Verantwortung zur Gestaltung einer demokratischen, solidarischen und freien Gesellschaft.

2. Vielfalt an Bildungswegen

Die Adolf-Reichwein-Schule bietet ihren Schülerinnen und Schülern aufgrund der Durchlässigkeit verschiedener und aufeinander aufbauender Schulformen Möglichkeiten zur Gestaltung individueller Ausbildungswege und persönlicher Bildung. Dabei stimmt sie ihre Maßnahmen mit Bildungspartnern ab, um für ihre Schülerinnen und Schüler eine berufliche Anschlussfähigkeit zu erreichen.

3. Berufs- und Praxisorientierung

Zentraler Bestandteil unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit ist die Verknüpfung mit der Berufs- und Arbeitswelt, welche durch das Erlangen beruflicher Handlungskompetenz sowie durch betriebliche Praktika in verschiedenen fachlichen Schwerpunkten unterstützt wird.

4. Allgemeinbildung

Der Unterricht in allen Schulformen fördert die Allgemeinbildung und ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern, sich mit humanistischen und christlichen Traditionen auseinanderzusetzen und nach ethischen Grundsätzen zu handeln. Gleichmaßen lernen sie, der Vielfalt weltanschaulicher, religiöser und kultureller Traditionen mit Toleranz zu begegnen und mit ihnen in Dialog zu treten.

5. Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht orientiert sich an den rechtsverbindlichen Rahmenbedingungen, pädagogischen und lernpsychologischen Erkenntnissen und den wissenschaftlichen Grundlagen der Fächer. Die Schülerinnen und Schüler werden bei ihren Lernprozessen gefordert und gefördert. Der Unterricht ist dabei geprägt durch didaktisch-methodische Vielfalt.

6. Kommunikationskultur

Auf der Basis einer respektvollen Kommunikation praktizieren wir einen ehrlichen und wertschätzenden Umgang. Hierzu gehören eine kritische Reflexion des eigenen Handelns und die Offenheit, mit Rückmeldungen konstruktiv umzugehen. Lehrkräfte und Lernende pflegen eine Beziehung, die Lernprozesse fördert.

7. Persönlichkeitsentwicklung

Die Regelmäßigkeit schulischer Abläufe, die Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, die kontinuierliche Arbeit, die kommunikative Gestaltung des Unterrichts, der kompetente und kritische Umgang mit Medien, die Entfaltung der eigenen Kreativität, der konstruktive Umgang mit Erwartungen und Enttäuschungen sowie die Anerkennung für bewältigte Aufgaben bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, individuelle Persönlichkeit und psychische Stärke zu entwickeln.

8. Pädagogischer Austausch

Dem Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Erziehungsberechtigten und schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Betrieben, Kammern und anderen externen Partnern wird umfassend Raum gegeben. Die Lehrkräfte unterstützen sich gegenseitig und verstehen Schule als gemeinsame Aufgabe.

9. Unterstützung und Förderung

Bei schulischen und persönlichen Fragestellungen bietet die Adolf-Reichwein-Schule qualifizierte Unterstützung durch Förderung, Beratung und Betreuung an. Besondere Beachtung finden dabei die Anerkennung und Wertschätzung der Menschen in ihrer Einzigartigkeit.

10. Gesundheit

Die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und der schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch entsprechende Angebote und durch eine gesundheitsfördernde Planung und Durchführung von Unterricht, Vertretungen, Prüfungen und Konferenzen, der Gestaltung des Arbeitsplatzes, der Arbeitsabläufe und der Verteilung von Aufgaben unterstützt.

11. Fortbildung

Die interne und externe Fortbildung des Personals dient der fachlichen, methodisch- didaktischen, persönlichen und schulischen Weiterentwicklung.

12. Schule als Lern- und Lebensraum

Die Adolf-Reichwein-Schule bietet Räumlichkeiten, die eine lernförderliche Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohlfühlen können. Eine funktionierende Infrastruktur mit einer technisch zeitgemäßen Ausstattung wird zur Verfügung gestellt.

13. Lernkultur

Erfolgreiche Lernprozesse setzen voraus, dass alle Beteiligten Interesse am Lernprozess haben, Leistungsbereitschaft zeigen, Regeln einhalten und einen respektvollen zwischenmenschlichen Umgang pflegen.